

Kühle Verheißung

Von Heinrich Zillich

Abend, du viel besungenes Warten,
Klarheit des Himmels und letzter Winde Gefild,
ragender Bäume duldendes Dunkeln im Garten,
Wende, darin sich spiegelt Gottes ruhiges Bild,
~~Wende~~ da er mit großen und niemals gesehenen Händen
rafft von der Erde das Licht in den Himmel empor.
Finsternis unten, aber mit rötlichen Enden
blaut noch die Schale des Alls und der Stern tritt hervor.

Wehrlos versinkt auch dein Leib, doch die Augen
sind nicht gebannt an die irdische Stund,
steigen hinauf zu den Sternen und saugen
ihr kühles Verheißsen herab in den Grund.